

Anlage 2

Projekte Offenburger Erinnerungskultur

- 1947 100 Jahr-Feier der Offenburger Versammlung in der Stadthalle
- 1955 Aufstellung eines Mahnmals für die durch eine Zeitmiene am 4. Mai 1945 getöteten sowjetischen Displaced Persons
- 1962 Der Vorschlag der CDU-Gemeinderatsfraktion eines Heckerbrunnens auf dem Lindenplatz scheitert
- 1964 Anlegung des Ehrenfriedhofs für die ermordeten Häftlinge und ausländischen Zwangsarbeiter (Stadt und VDK)
- 1969 Erste lokalhistorische Veröffentlichung zur Geschichte der jüdischen Gemeinde Offenburgs durch Museumsleiter Dr. Otto Kähni in „Die Ortenau“
- 1978 Erinnerungstafel an die Novemberpogrome 1938 am Salmen
- 1980 Ausstellung des Stadtarchivs zu den Offenburger Ereignissen 1847-1849
- 1982 Beginn des Projektes „Verfolgung und Widerstand“
- 1987 Jüdischer Friedhof, Gedichte (Oken-Gymnasium) und Einladung emigrierter jüdischer Überlebender (auch in den Folgejahren)
- 1988 Diskussion um das Revolutionsdenkmal „Die Faust“ von Alfred Hrdlicka
- 1990 Mahnmal auf dem jüdischen Friedhof
- 1994 Veranstaltungsreihe zum Thema Widerstand und 20. Juli 1944
- 1995 Gedenktafel für die von der Reichsbahn deportierten Opfer (Gewerkschaften, VVN, Ausländerinitiative u.a.)
- 1999 Abschluss des Projektes „Verfolgung und Widerstand“ durch Dr. Martin Ruch
Veröffentlichung der Dissertation von Dr. Bernd Boll (Zwangsarbeiter in Offenburg)
- 2000 Gedenktafel für die in Gurs Ermordeten am Schiller-Gymnasium „Steine des Erinnerns“ in der Mikwe
- 2001 Gedenkstein für die auf dem Bahngelände ermordeten Juden
- 2002 Die Skulptur „freedom/male/female von J. Borofsky wird auf dem Kulturforum eingeweiht
- 2003 Eröffnung des Salmen mit Bundespräsident Johannes Rau
Beginn des Projektes „Stolpersteine“
Besuch ehemaliger osteuropäischer Zwangsarbeiter
Erstellung einer Datenbank zu den in Offenburg eingesetzten Zwangsarbeitern
- 2004 Mahnmalprojekt „Koffer“ mit Jugendlichen
- 2006 bis heute
Gedenkbuchprojekt mit Schüler/innen
- 2009 Zug der Erinnerung
Publikation „Mort pour la France“ zum Gedenken an die ermordeten vier französischen Resistancekämpferinnen (Frauengeschichtswerkstatt)
- 2010 Ausstellung zum 70. Jahrestag der Deportation nach Gurs im Museum
- 2013 Studierende berichten über den Umgang mit der NS-Vergangenheit in Offenburg
- 2014 Die Gedenkstätten am südlichen Oberrhein schließen sich zu einer AG zusammen und informieren über eine Homepage

2015 Projekt Erich-Kästner-Realschule, Buntes Haus und Stadtarchiv
„KZ in der Nachbarschaft“ mit Enthüllung einer Gedenktafel
Ausstellung über die Außenlager des KZ Natzweiler
Vortrag über das Thema „Arisierung in Offenburg“ von Götz Aly
Wiederaufhängung der Gedenktafel für die von der Reichsbahn
Deportierten
Veranstaltungsreihe des Fachbereichs Kultur „70 Jahre Ende der
NS-Herrschaft und des Zweiten Weltkriegs“